

ifo Jahresversammlung 2021

Am 10. Juni 2021 fand die 72. Jahresversammlung des ifo Instituts – als Online-Veranstaltung – unter dem Motto »Wirtschaftspolitische Herausforderungen in der Post-Merkel-Ära« statt.

Wo liegen die Prioritäten für Deutschlands Zukunft? Wie bewältigt die Industrie den Strukturwandel und die Anforderungen der Digitalisierung? Wie können die Lieferketten resilienter gestaltet werden? Welche Lehren können wir aus der Coronakrise ziehen? Diese Fragen standen im Zentrum der Jahresversammlung 2021 des ifo Instituts. Clemens Fuest diskutierte mit Prof. Dr. Lisandra Flach, Leiterin des ifo Zentrums für Außenwirtschaft und Professorin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Armin Nassehi, Leiter des Instituts für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, und Oliver Zipse, Vorstandsvorsitzender der BMW Group. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Dr. Cornelia Geißler, Leiterin des Bereichs »Kommunikation« am ifo Institut.

Zum Abschluss der Jahresversammlung wurde der Preis der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Freunde des ifo Instituts) e.V. verliehen. Er ging an Dr. Thomas Fackler, wissenschaftlicher Mitarbeiter im ifo Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien, für seinen gemeinsam mit Markus Nagler, Monika Schnitzer und Martin Watzinger verfassten Artikel »How Antitrust Enforcement Can Spur Innovation: Bell Labs and the 1956 Consent Decree«. Der Beitrag wurde 2020 im *American Economic Journal: Economic Policy* veröffentlicht und behandelt die Auswirkungen von Patenten und Zwangslizenzierungen auf Markteintritte von Start-up-Unternehmen und Innovationen.

Die Laudatio hielt Prof. Roland Berger, Vorsitzender der ifo-Freundesgesellschaft, und Prof. Veronika Grimm, Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des ifo Instituts.

Der Preis des Jahres 2020 für besondere Leistungen in der Drittmittelforschung ging an Prof. Dr. Oliver Falck, Leiter des ifo Zentrums für Industrieökonomik und neue Technologien, Anita Fichtl und Sabine Rumscheidt, Mitarbeiterinnen im ifo Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien. Sie organisieren und koordinieren die Erstellung von volkswirtschaftlichen Studien, die im Rahmen eines Vertrags mit der IHK für München und Oberbayern über mehrere Jahre bearbeitet werden. In die Erstellung der Studien sind alle ifo-Forschungszentren eingebunden.

Mitschnitte der Jahresversammlung finden Sie auf der ifo-Website:

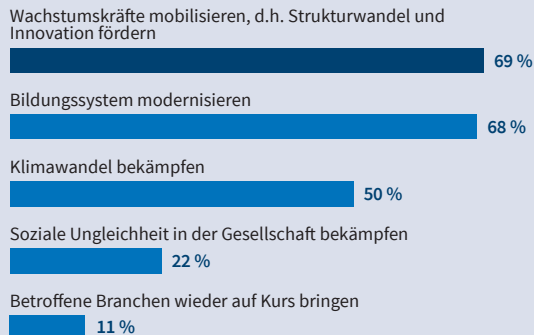
Einführung und Diskussion: <https://www.ifo.de/veranstaltung/ifo-jahresversammlung-2021>

Preisverleihung: <https://www.ifo.de/node/63641>

Das Publikum gab ein erstes Stimmungsbild

Ergebnisse der Mini-Surveys unter den Teilnehmer*innen der Jahresversammlung:

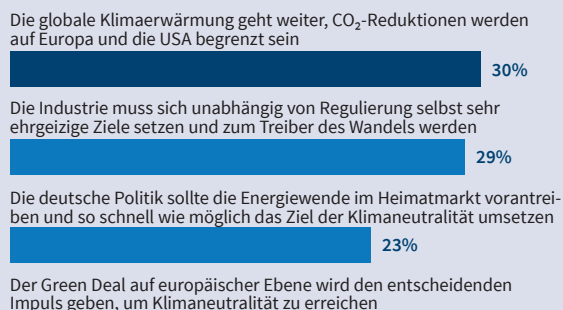
Welche Prioritäten sollte die nächste Regierung setzen? (Mehrfachantworten möglich)



Mini Survey ifo Jahresversammlung 2021.

© ifo Institut

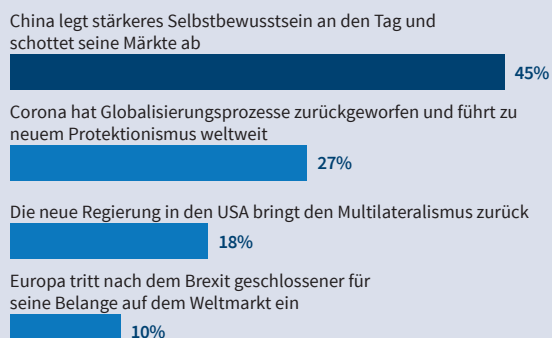
Welche Aussage in Bezug auf den Klimawandel trifft aus Ihrer Sicht am ehesten zu?



Mini Survey ifo Jahresversammlung 2021.

© ifo Institut

Welche Entwicklung wird die internationale Zusammenarbeit künftig am stärksten prägen?



Mini Survey ifo Jahresversammlung 2021.

© ifo Institut